



Leif Cropp

Beruf: Geschäftsführer bei
EMB Energie Brandenburg

Wohnort: Berlin

Drei Fragen an Leif Cropp

Welche Herausforderungen sehen Sie in den nächsten Jahren auf den LEE Berlin Brandenburg zukommen?

Der LEE Berlin Brandenburg muss Mehrwert bringen für seine Mitglieder. Der Mehrwert liegt in dem Profil, dass sich der LEE in den letzten Monaten erarbeitet hat.

Meiner Meinung nach steht das LEE-Profil dafür, das Ohr nahe an den Orten zu haben, wo die Herausforderungen gespürt und nicht nur reportet werden. Sprich: nahe an der Basis, zum Beispiel an kommunalen Politikern und an den operativ arbeitenden Menschen in Unternehmen, die sich für eine CO2-freie Welt auf Grundlage von Erneuerbarer Energie einsetzen.

Die große Chance für den LEE sehe ich darin, dass der Verband nahe an politischen Entscheidern in Potsdam und Berlin ist, gerade ohne dabei ein Spitzenverband zu sein. Denn die Politik braucht mehr O-Töne aus den Maschinenräumen, nicht aus den Chefetagen!

Wie möchten Sie durch Ihre Arbeit im Vorstand dazu beitragen, dass der Verband diese Aufgaben meistert?

Ich bin viel im kommunalen Umfeld in Brandenburg unterwegs. Energie Brandenburg hat Konzessionen in rund 150 Kommunen. Dies sind vor allem die kleineren Kommunen bis 20.000 Einwohner („Anwalt der kleineren Kommunen“). Die kleineren Kommunen haben andere Sorgen als Kommunen mit Stadtwerken wie Brandenburg a.d. Havel, Potsdam oder Cottbus.

Zudem habe ich im Wärmeprojektgeschäft mein Ohr an den Herausforderungen von Projektleitenden. Dabei geht es um multiple Themen wie Schnelligkeit von Genehmigungen oder Verlässlichkeit von Förderungen, genauso wie um knappe Ressourcen und projektspezifische Weiterbildung von Projektleitenden. Auf diese Weise kann ich Impulse in die Vorstandsarbeit des LEE Berlin Brandenburg einbringen, um das oben genannte Profil weiter zu schärfen („Nah bei de‘ Leut“).

Welche Impulse planen Sie in Ihre Vorstandarbeit außerdem einzubringen?

Was ich einbringen werde, ist ein breiter energiewirtschaftlicher Einblick in der Region Berlin-Brandenburg über die Tätigkeit in der EMB Energie Brandenburg und ein spezifisch auf den Wärmemarkt ausgerichteter Einblick durch meine Tätigkeit bei der GASAG Solution Plus (zum Beispiel auch Wärmegewinnung aus Geothermie, Rechenzentrumsabwärme, Wasserstoff). In den Diskurs im Wärmemarkt bin ich zudem eingebunden als Mitglied des Lenkungskreises Wärme beim BDEW.